

Fachärzte für Innere Medizin-
Gastroenterologie
Falkenstr. 27
30449 Hannover

- Aufklärung und Einwilligung zur:**
- Ösophago-Gastro-Duodenoskopie**
 - ggf. mit Propofol-Analgesedierung**
 - hohen / partiellen Koloskopie**
 - ggf. Polypenabtragung**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Die vorgesehene Ösophago-Gastro-Duodenoskopie (**Magenspiegelung**) und Koloskopie (**Darmspiegelung**) soll Ursachen von Beschwerden oder Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes und des Dickdarms aufdecken. Sie ist auch die am besten geeignete Methode, um Speiseröhren- bzw. Magenkrebs und Darmkrebs auszuschließen und Polypen im Magen und Darm zu entdecken. Über den Grund der Untersuchung bei Ihnen und das geeignete Vorgehen werden wir mit Ihnen vor der Untersuchung besprechen. Dieses Informationsblatt soll Ihnen helfen, die bevorstehende Untersuchung zu verstehen. Sie beinhaltet auch eine notwendige rechtliche Einverständniserklärung zu der Untersuchung Ihrerseits.

Bei der Ösophago-Gastro-Duodenoskopie (Magenspiegelung) wird ein bewegliches Instrument (**Gastroskop**) durch den Mund, die Speiseröhre und den Magen bis in den Zwölffingerdarm eingeführt. Die Schleimhaut der o.g. Organe (Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm) kann mit dieser Methode sehr genau untersucht werden. Krankhafte Veränderungen wie Geschwüre, Entzündungen oder Tumore werden durch diese Methode am sichersten diagnostiziert. Durch das Gastroskop können Gewebeproben während der Untersuchung entnommen werden oder Polypen gleich während der Untersuchung entfernt werden.

Bei der Darmspiegelung wird ein bewegliches Instrument (**Koloskop**) über den After in den Dickdarm eingeführt und möglichst bis zum Ende des Dickdarms vorgeschoben. Bei einigen Fragestellungen wird das Koloskop noch weiter bis in die untersten Anteile des Dünndarms vorgeschoben. Nach Einblasen von etwas Luft kann die Darmschleimhaut auf einem Videomonitor durch den Arzt mit dieser Methode sehr genau beurteilt werden. Durch das Koloskop können Gewebeproben genommen werden oder Polypen gleich während der Untersuchung entfernt werden.

Bei einer Polypenentfernung werden **Schleimhautwucherungen (Polypen)** mit einer Schlinge oder einer Spezialzange erfasst und von der Organwand abgetrennt. Zur Vermeidung von Blutungen wird das Gewebe elektrisch verschorft. Das entfernte Gewebe wird nach Möglichkeit geborgen und von einem Pathologen im Mikroskop auf Gutartigkeit untersucht.

Eine Verletzung des oberen Magen-Darmtraktes und des Dickdarms durch die Spiegelung geschieht sehr selten, kann dann aber zu einer lebensbedrohlichen Situation führen, die eine sofortige Notoperation notwendig macht. Bei der Magenspiegelung mit oder ohne

Probenentnahme gibt es auch bei aller Vorsicht Risiken und Komplikationen. Wir werden alles tun, um diese zu vermeiden, aber möglich sind:

- Verletzung der Zähne, des Kehlkopfes, der Speiseröhre, des Magens, des Zwölffingerdarmes. Organwanddurchbruch, Perforation
- Blutung nach Polypenabtragung oder Gewebeentnahme mit der Folge einer eventuellen Notoperation oder einer Blutübertragung
- Bauchfellentzündung (Peritonitis)
- Verschleppung von Bakterien in die Blutbahn (besonders gefährlich bei Patienten mit Herzfehlern oder nach Herzklappen-Operationen)
- Herz-Kreislauf Störungen , Atemstillstand besonders nach Gabe von Schmerz- oder Beruhigungsmitteln oder bei einer Kurznarkose

Ein Teil der oben aufgeführten Komplikationen kann in seltenen Fällen zu lebensbedrohlichen oder bleibenden Schäden führen.

Nach einer Probenentnahme aus Speiseröhre, Magen oder Zwölffingerdarm kommt es in seltenen Fällen auch noch bis zu 10 Tage nach der Entnahme zu Blutungen aus der Entnahmestelle, besonders nach körperlicher Belastung oder nach Alkoholkonsum. Die Einnahme von gerinnungshemmenden Medikamenten (z.B. ASS oder Marcumar) kann ebenfalls solche Blutungen begünstigen.

Während einer Schwangerschaft sollte eine Magen-/ Darmspiegelung nur in Notfällen nach ausgiebiger Risikoabwägung durchgeführt werden. Eine Röntgenuntersuchung während einer Schwangerschaft sollte ebenfalls nur in absoluten Notfällen durchgeführt werden. Bitte informieren Sie uns, wenn eine Schwangerschaft vorliegt oder wenn Sie eine Schwangerschaft nicht ausschließen können.

Nach einer Polypen Abtragung im Darm kommt es gelegentlich auch noch bis zu 10 Tage nach der Abtragung zu Blutungen aus der Abtragungsstelle, besonders nach körperlicher Belastung oder nach Alkoholkonsum. Die Einnahme von gerinnungshemmenden Medikamenten (z.B. ASS oder Marcumar) kann ebenfalls solche Blutungen begünstigen. Das heißt: **nach Polypen Abtragung 10 Tage keinen Alkohol, keine schwere körperliche Belastung und keine weiten Reisen. Vorsicht bei gerinnungshemmenden Medikamenten.**

Bei konkreten Hinweisen für eine Blutgerinnungsstörung empfiehlt sich vor der Untersuchung die laborchemische Bestimmung von Gerinnungsparametern. Bitte Weisen Sie im Aufklärungsgespräch darauf hin.

Ein sehr geringes Risiko besteht auch für Ansteckung mit Infektionskrankheiten. Nach amerikanischen Untersuchungen liegt dieses Risiko für eine ernsthafte Infektion bei einem Fall pro 2 Millionen Darmspiegelungen.

Über die notwendige Vorbereitung für die Untersuchung werden Sie gesondert informiert. Ein vollständig entleerter Darm ist eine Voraussetzung für eine gute Untersuchung.

- Diabetiker sollten bei einer Insulinbehandlung die Insulindosis am Untersuchungstag anpassen. **Verzögerungsinsulin** kann mit **halber Dosis** weiter gespritzt werden. **Normalinsulin** wie **Humalog** und **Novorapid** sollten am Untersuchungstag vor der Untersuchung **nicht gespritzt werden**. Mischinsulin sollte am Untersuchungstag vor der

Untersuchung ebenfalls nicht gespritzt werden. Halten Sie Traubenzucker Plättchen bereit und essen Sie 2-3 Plättchen wenn Sie das Gefühl haben zu unterzuckern. Erst ESSEN dann MESSEN!

- Bei Marcumar Patienten ist ein Quick Wert vom Vortag notwendig. Der Quick Wert sollte mindestens 50% betragen.
- Empfängnisverhütende Medikamente („Pille“), können durch die Abführmaßnahmen ihre schwangerschaftsverhütende Wirkung verlieren.
- Bitte informieren Sie uns, wenn Sie einen **Herzschrittmacher** tragen. Eine Polypen Abtragung erfordert dann zusätzliche Überwachungsmaßnahmen.
- Nach einer **Beruhigungsspritze** oder einer **Kurznaarkose** müssen Sie nach einer ca. 1 stündigen Ruhezeit in unserer Praxis von einer Begleitperson nach Hause gebracht werden. Sie dürfen dann erst nach 12 Stunden wieder ein Kraftfahrzeug fahren oder eine Maschine am Arbeitsplatz bedienen. Sie sollten während dieser 12 Stunden auch keine wichtigen Entscheidungen fällen.

Um ein gute Untersuchungsqualität zu gewährleisten **muss** der Darm vollständig entleert sein. Bitte bereiten sie sich so vor, wie es Ihnen bei uns in der Praxis erklärt wurde. Genaueres entnehmen Sie auch dem Medikamentenbegleitzettel.

Die vorgenannten Punkte sind Sicherheitsmaßnahmen, die wir zu Ihrem Schutz vor Komplikationen durchführen. Der Nutzen einer Magen-/Darmspiegelung ist bei richtiger Indikationsstellung viel größer als das Risiko einer Magen-/Darmspiegelung.

Bitte wenden, ausfüllen und Unterschreiben



Einwilligungserklärung

Über die geplante Speiseröhren-Magen-Zwölffingerdarmspiegelung und Darmspiegelung mit Probenentnahme und ggf. eine Analgosedierung („Schlafspritze“ „Narkosespritze“), sowie über evtl. notwendige Erweiterungsmaßnahmen und Komplikationsmöglichkeiten wurde ich in einem Aufklärungsgespräch mit Herrn Dr. Müller / Herrn Dr. Müller-Ziehm ausreichend informiert.

Mir sind Risiken und Nutzen der Untersuchung und deren Unterlassung genannt worden. Ich konnte alle mir wichtig erscheinenden Fragen über Art und Bedeutung des Eingriffs, über Risiken und eventuelle Komplikationen, über Neben- und Folgemaßnahmen (wie Infektion, Blutung, Narkose, Operation...) sowie über die Untersuchungs- und Behandlungsalternativen stellen.

Ich habe alle Fragen gestellt und fühle mich ausreichend informiert und willige in die geplante Untersuchung ein.

Mit den notfalls erforderlichen und unvermeidbaren Neben- und Folgemaßnahmen wie einer Krankenhausbehandlung bin ich ebenfalls einverstanden.

Für den Fall, dass mir eine Betäubungsspritze bzw. eine Beruhigungsspritze vor der Untersuchung verabreicht wird, versichere ich hiermit zugleich, am Untersuchungstag kein Kraftfahrzeug zu führen und keine gefährliche Maschinen zu bedienen. Im Falle einer Sedierung ist eine Begleitperson zur Abholung oder eine Taxifahrt aus der Praxis zu organisieren.

Ich möchte über einen medizinisch notwendigen Kontrolltermin unterrichtet werden (Recall).

Hannover, den

Hannover, den

Unterschrift des Arztes

Unterschrift des Patienten

Zur Risikoabschätzung bitten wir um Beantwortung folgender Fragen: ja nein unsicher

- | | | | |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| ✓ Einnahme v. Blutverdünnungsmitteln:
(Marcumar, ASS, Eliquis, Xarelto, Lixiana... etc) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ✓ besteht eine erhöhte Blutungsneigung (vermehrt blaue Flecken?) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ✓ bestehen Allergien oder Medikamentenunverträglichkeiten? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ✓ rauchen Sie Zigaretten, Zigarre oder Pfeife? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ✓ haben Sie einen erhöhten Blutdruck oder eine Herzkrankheit? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ✓ tragen Sie einen Herzschrittmacher? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ✓ besteht eine chron. Infektionskrankheit (Hepatitis, AIDS...)? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ✓ haben Sie Diabetes mellitus, grünen Star oder Epilepsie? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ✓ hatten Sie Bauchoperationen (Blinddarm OP, Gyn.-Op)? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ✓ kann eine Schwangerschaft bestehen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ✓ leiden Sie an einem Schlafapnoe-Syndrom? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ✓ leiden Sie an Asthma oder chronischer Bronchitis? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ✓ gibt es andere wichtige Krankheiten bei Ihnen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ✓ ist bei Ihnen eine Sojaallergie bekannt? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Diese Seite (Seite 4) bitte möglichst 24 Std. vor der Untersuchung unterschreiben